

## Niederschrift

### über die 18. Sitzung des Finanzausschusses vom 31.03.2021 (mit nichtöffentlichem Teil)

---

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:58 Uhr

Anwesenheit: Soll: 9 Mitglieder des Finanzausschusses  
Ist: 8 Mitglieder des Finanzausschusses

## Tagesordnung

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die 18. Sitzung des Finanzausschusses wird durch **Ratsfrau Muth**, Vorsitzende des Finanzausschusses, eröffnet. **Ratsfrau Muth** begrüßt Herrn Schröder als neues Mitglied im Finanzausschuss.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

**Ratsfrau Muth** stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Anwesenheit wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 3. Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung vom 03.03.2021

Die Niederschrift der 17.Sitzung vom 03.03.2021 wird bestätigt.

6 Dafürstimmen  
2 Enthaltung

### 4. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

**Frau Piotrowski** informiert über den Eingang der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zum Haushalt 2021. Die Genehmigung des Haushaltes erfolgt ohne Auflagen. Die abschließende Entscheidung über die Konsolidierungsvereinbarung erfolgt im Zusammenhang mit dem Antrag auf Auszahlung der Konsolidierungshilfe. **Ratsfrau Muth** bittet darum, die Entscheidungen als Anlage zum Protokoll zu nehmen (Anlage 1).

## 5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

8 Dafürstimmen

## 6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

### Öffentliche Beratungsgegenstände

- TOP 1    **BV/VII/0159**    Beschluss über die Annahme einer Spende des Herrn Bernd Heise durch die Stadtvertretung – Sachzuwendung für den Bestand der Kunstsammlung – 34 Werke in verschiedenen Techniken

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** hinterfragt, ob ausreichend Platz in der Kunstsammlung vorhanden ist, oder ob aufgrund der vielen Spenden Folgekosten auf die Stadt zukommen.

**Ratsfrau Muth** informiert, dass Frau Dr. Cobarg im Kulturausschuss dazu ausgeführt habe, dass ausreichend Platz vorhanden sei. Es komme ein Restaurationsaufwand auf die Stadt zu, Frau Dr. Cobarg sei jedoch optimistisch, dass dieser mit den eingeplanten Mitteln abgedeckt werden könne.

**Herr Schröder** fragt wie die geschenkten Kunstgegenstände bilanziert werden und wie die Wertermittlung erfolgt. **Ratsfrau Muth** informiert, dass im Kulturausschuss ausgeführt worden sei, dass die Wertermittlung durch die Experten in der Kunstsammlung erfolgt, nicht durch externe Experten. **Frau Piotrowski** führt aus, dass die Kunstgegenstände mit dem in der Vorlage angegebenen Wert aktiviert und ein Sonderposten in gleicher Höhe gebildet wird.

8 Dafürstimmen

- TOP 2    **BV/VII/0160**    Beschluss über die Annahme einer Spende des Herrn Eckart Sarnow durch die Stadtvertretung – Sachzuwendung für den Bestand der Kunstsammlung – 100 druckfähige Platten des Künstlers Michael Wirkner

**Ratsfrau Muth** führt aus, dass im Kulturausschuss informiert wurde, dass die Platten nicht sehr groß seien und daher kein Platzproblem bestehe. Mit den erhaltenen Platten erwirbt die Stadt auch das Recht, Drucke herzustellen.

8 Dafürstimmen

- TOP 3    **BV/VII/0162**    Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Fred Rösler durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Aufstellung einer Kunststoffbank an der Badestelle Buchort

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Prof Dr. Oppermann** wird informiert, dass es zurzeit kein Konzept gebe, nach welchem die Unterstützung der Zuwendungsgeber gelenkt wird.

8 Dafürstimmen

- TOP 4 **BV/VII/0178** Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für den Ersatz des Banners Partnerstädte nach Vandalismus

8 Dafürstimmen

- TOP 5 **INF/VII/0046** Beteiligungsbericht der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2019

**Herr Bachmann** führt in die Vorlage mittels einer Präsentation ein (Anlage 2). **Ratsfrau Muth** informiert, dass es bei der Lesbarkeit des Dokumentes aufgrund der verwendeten Schriftart Probleme gebe und bittet um die Nutzung von Standardschriftarten. Dies soll im Präsidium thematisiert werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- TOP 6 **BV/VIII/0154** Öffentlich-rechtlicher Vertrag nach § 167 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die örtliche Rechnungsprüfung im Amt Neverin durch die Stadt Neubrandenburg

**Herr Schröder** informiert, dass bereits viele Gemeinden die Prüfung der Jahresabschlüsse extern vergeben haben. Die Kosten beliefen sich auf ca. 600 Euro/Gemeinde. Der vorliegende Vertrag habe keine feste Vertragslaufzeit und könne 6 Monate vor Jahresende gekündigt werden. Die Kosten für die Prüfung durch die Stadt seien höher, als durch externe Prüfer. Herr Schröder äußert die Befürchtung, dass das Amt Neverin nach Abschluss des Vertrages und Abgabe des verbeamteten Prüfers den Vertrag kündigen könne, um Kosten zu sparen und die zusätzlichen Personalkosten bei der Stadt verblieben. Zudem hinterfragt er die Einordnung in den Stellenplan. **Frau Kühn** bestätigt, dass keine längere Laufzeit verabredet sei. Zurzeit seien alle Stellen im Rechnungsprüfungsamt besetzt, daher sei die Umsetzung der Verwaltungsgemeinschaft mit eigenem Personal nicht realisierbar. Vor der Übernahme des Beamten würden die Stellenanteile für die Prüfung im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft ermittelt. Eine Kündigung durch das Amt Neverin schließt Frau Kühn derzeit aus, da das Amt Neverin selbst auf die Stadt zugekommen sei und die Qualität der Prüfung beibehalten wolle. Sie verweist darauf, dass bald 2 Stellen im Rechnungsprüfungsamt nachbesetzt werden müssten, so dass der Bedarf im Rechnungsprüfungsamt bestehen würde.

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** sieht die Frage der Kostendeckung als wichtig an, verweist jedoch auf die strukturellen Probleme im Land. Es zeige sich ein immer stärkerer Personalmangel insbesondere in den kleineren Gebietskörperschaften. Dies zeige auch das Beispiel des Standesamtes Penzlin. Daher sei die Zusammenarbeit eine innovative Lösung im Gegensatz zur Zusammenlegung von Gebietskörperschaften.

7 Dafürstimmen

1 Enthaltung

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung geschlossen.

gez. Ratsfrau Muth  
Vorsitzende des Finanzausschusses

gez. Katja Piotrowski  
Protokollantin